

STADT NORDEN

Sitzungsvorlage	Wahlperiode 2006 - 2011	Beschluss-Nr: 0737/2009/FB3	Status öffentlich
<u>Tagesordnungspunkt:</u> Bezug von NaturWatt-Strom plus der Norder Stadtwerke durch die Stadt Norden und ihre Betriebe; Antrag der Ratsfraktion "Bündnis 90/Die Grünen"			
<u>Beratungsfolge:</u> 18.02.2009 Bau- und Umweltausschuss 23.02.2009 Verwaltungsausschuss 03.03.2009 Rat der Stadt Norden			
<u>Sachbearbeitung/Produktverantwortlich:</u> städt. Baudirektor Memmen		<u>Organisationseinheit:</u> Planen, Bauen, Umwelt	

Beschlussvorschlag:

Die Entscheidung über den Antrag der Ratsfraktion "Bündnis 90/Die Grünen" vom 17.11.2008 wird zurückgestellt, bis zur Vorlage der Ergebnisse des städtischen Energiemanagementkonzeptes und des Regionalen Klimakonzeptes

BÜ	StR	FB	RPA	FD	Erarbeitet von:

Finanzen

Finanzielle Auswirkungen Ja Betrag: 200.000,00 €
Nein

Hh-Mittel stehen im Haushaltsjahr 200 Ja Haushaltsstelle: _____
zur Verfügung Nein (s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)

Folgejahre Ja (s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
Nein

Folgekosten Ja (s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
Nein

Hat diese Entscheidung konsolidierende Wirkung für den Haushalt? Ja (welche? s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
Nein

Strategische Ziele

1. Wir positionieren Norden als Wirtschafts- und Tourismusstandort unter Nutzung der vorhandenen Stärken.
2. Wir entwickeln die Stadtverwaltung von einem Dienstleister zu einem Impulsgeber für das Gemeinwesen.
3. Wir fördern bürgerschaftliches Engagement und Eigenverantwortung für die Entwicklung der Stadt.
4. Wir schaffen positive Lebensperspektiven für alle Altersgruppen und sichern die Lebensqualität durch eine gute soziale Infrastruktur und ein bedarfsorientiertes Bildungsangebot für Jung und Alt.
5. Wir bieten und erhalten die Natur- und Kulturlandschaft und sichern diese durch nachhaltige Konzepte.
6. Wir stärken Norden als Mittelzentrum.

(Bitte ankreuzen, welchen Zielen die vorgeschlagene Maßnahme dient; bei Bedarf ggfls. in der Sach- und Rechtslage gesondert erläutern.)

Was wollen wir mit dieser Entscheidung erreichen? (Kurze Beschreibung des Ziels)

Andere Ziele:

Sach- und Rechtslage:

Mit Datum vom 17.11.2008 stellt die Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen den in der Anlage 1 beigefügten Antrag, der vom Rat am 04.12.2008 an die Ausschüsse zu den Haushaltsberatungen verwiesen wurde und anschließend dem Rat erneut vorgelegt werden soll.

Zur Sachverhaltsaufklärung wurden die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Norden gebeten, die Versorgung der Abnahmestellen der Stadt Norden mit NaturWatt-Strom und NaturWatt-Strom plus zu ermitteln (Anlage 2).

Die aus der Aufstellung der Wirtschaftsbetriebe zu entnehmenden höchsten Energiekosten der Preisgruppe (PG) 6 fallen bei der Stadtentwässerung Norden an.

Die Stadtentwässerung Norden bezieht den Strom zu einem günstigen Tarif von den Wirtschaftsbetrieben. Bei einer Umstellung auf NaturWatt-Strom würden zusätzliche Kosten von jährlich rund 162.394,00 EUR entstehen. Zur Deckung der Zusatzkosten wäre eine Erhöhung der Schmutzwassergebühr (derzeit 2,44 EUR/m³ Frischwasserverbrauch) um 0,09 EUR/qm auf 2,53 EUR/qm erforderlich.

Bei der Stadtentwässerung wird noch in 2009 ein Blockheizkraftwerk (BHKW) installiert, durch das die im Faulturm entstehenden Faulgase für die Energiegewinnung verwendet werden können. Es wird angestrebt, den Energiebedarf für das Klärwerk durch Energiesparmaßnahmen zu senken und vollständig durch das BHKW zu decken.

Am Beispiel der Stadtentwässerung wird deutlich, dass eine Entscheidung zum Bezug von NaturWatt-Strom nicht undifferenziert, sondern erst nach eingehender Analyse der städtischen Abnahmesituation getroffen werden sollte. Zurzeit laufen Energieeinsparungsmaßnahmen in einem erheblichen Umfang in den Schulen und Kindergärten und die Verwaltung erarbeitet derzeit ein gesamtstädtisches Energiemanagementkonzept.

Weiterhin sind die anfallenden Mehrkosten bei einem sofortigen Wechsel auf NaturWatt-Strom im städtischen Haushalt nicht zu verkraften.

Im Rahmen des ILEK-Projektes und des anschließenden Regionalmanagements wurde vereinbart, ein Gemeinschaftsprojekt "Regionales Klimakonzept" zu erarbeiten (sh. Anlage 3).

Die Verwaltung schlägt vor, zunächst die Ergebnisse des städtischen Energiemanagementkonzeptes und des regionalen Klimakonzeptes abzuwarten und danach die Entscheidung zum Bezug von NaturWatt-Strom zu treffen.

Anlagen:

- Schreiben der Ratsfraktion "Bündnis 90/Die Grünen" vom 17.11.2008
- Preisauflistung der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Norden
- Regionales Klimakonzept im Rahmen des ILEK-Projektes